



Führung mit Annette Taigel (M.A.)
Treffpunkt: Pfaffsmühle/Frühlingstraße
Teilnehmergebühr: 3,- Euro

So. 22.06. - 14.00 bis 15.30 Uhr

„Zell in der Gassen“

Führung durch den Zeller Altort: Teil 1

Das über viele Jahrhunderte gewachsene „Zell in der Gassen“ hat bereits im frühen 19. Jahrhundert seine Begrenzungen durchbrochen und aus „Oberzell“, „Mittelzell“ und „Unterzell“ wurde die Marktgemeinde Zell a. Main. Seit etwa 30 Jahren entwickelt sich der Ort Main abwärts und Berg aufwärts zur Sonne hin. Und doch weist der Zeller Altort auch heute noch die meisten kulturellen Schätze der Marktgemeinde auf und ist vielen ein lieb gewordener Schatz, den es zu pflegen gilt.

Wir spazieren durch das über Jahrhunderte gewachsene „Zell in der Gassen“, betrachten seine denkmalgeschützten Häuser und besprechen seine kulturellen Besonderheiten.



Führung mit Annette Taigel (M.A.)
Treffpunkt: Pfaffsmühle/Frühlingstraße
Teilnehmergebühr: 3,- Euro

So. 24.08. - 14.00 bis 15.00

Führung „Klosterhof und Judenhof“

Führung durch den Zeller Altort: Teil 2

Dieser einstündige Spaziergang führt Sie hinein in das große, heute fast gänzlich überbaute Areal des ehemaligen Unterzeller Klosters, das bis heute zahlreiche kleine mehr oder weniger verborgene historische Schätze bewahrt hat. Wir besichtigen die zugänglichen kulturellen Plätze im heutigen „Klosterhof“ und „Judenhof“.



Treffpunkt: Schiffsanlegestelle

So. 27.04. - 11.00 bis 16.00 Uhr

Ausbringung der Schiffsanlegestelle

Zum diesjährigen Ausbringen der Schiffsanlegestelle in Zell und gleichzeitig zur Eröffnung der Schifffahrtssaison organisieren die Arbeitskreise Wasser-Architektur-Geschichte und der Arbeitskreis Kultur gemeinsam mit der TG Zell und promusica eine besondere Veranstaltung.

Die Ausflugsschiffe können in Zell anlegen und die ankommenden Gäste werden stimmungsvoll von der Musikkapelle pro musica begrüßt. Nach einer kleinen Stärkung haben die Besucher die Möglichkeit an Führungen teilzunehmen und viele interessante Plätze und Besonderheiten in Zell kennenzulernen. Außerdem lockt ein Besuch des beeindruckenden ökologischen Wasserschutzgebietes mit seinem Wasser- und Naturlehrpfad. Nähere Informationen erhalten Sie ab Anfang April unter rathaus@zell-main.de, www.zell-main.de



Führung mit Dr. Nadine Jäger, Dr. Gerd Vogg
Sa. 10.05. - 13.00 bis 18.00 Uhr
Anmeldung unter: 0931/3186240
Teilnehmergebühr: frei

Sa. 10.05. - 13.00 bis 18.00 Uhr

„Botanischer Spaziergang ins Wasserschutzgebiet Zell - mit Besichtigung des Wasserwerks“

Das Wasserschutzgebiet oberhalb von Zell versorgt seit über 100 Jahren Würzburg mit Trinkwasser. Die drei Zeller Stollen liefern knapp 50 Prozent des Trinkwasserbedarfs für das Stadtgebiet. Zum Schutz des wertvollen Trinkwassers wurde vor 25 Jahren das großflächige Ackerland im Einzugsgebiet in Grünland umgewandelt.

Bei dieser Exkursion wird die Geschichte des Wasserschutzgebietes und dessen Bedeutung bei einem Besuch im Wasserwerk Zell veranschaulicht.



Führung mit Dr. Nadine Jäger,
Anmeldung unter: 0931/36-1634
Teilnehmergebühr: frei

So. 06.07. - 14.00 bis 16.00 Uhr

„Wanderung durch das ökologische Wasserschutzgebiet Zell - von Streuobst, Wiesen und Wasserschutz“

Woher kommt mein Trinkwasser? Wie wird es geschützt? Und warum gibt es in Zell so viele, weite Grünlandflächen? Warum sind Teile des Waldes eingezäunt?

Die Antworten dazu gibt Frau Dr. Nadine Jäger bei einem Spaziergang durch das ökologische Wasserschutzgebiet oberhalb von Zell. Sie erläutert das Konzept, das vor mehr als 25 Jahren dazu geführt hat, Ackerland in Grünland umzuwandeln und zeigt, welche Naturschätze sich mittlerweile entwickelt haben.



Führung mit Dr. Christian Naser
Treffpunkt: Gasthaus Rose
Teilnehmergebühr: 3,- Euro

So. 14.09. - 14.00 bis 15.30 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

Die Zeller „Weinhändlerhäuser“ in Zell a. Main

Ab 1741 sind die qualitativ wertvollsten „Weinhändlerhäuser“ in Zell entstanden. Höhepunkt dieser Entwicklung war die Errichtung der Zeller „Schlossanlage“ im Jahre 1744. Am Schicksal dieses Zeller Schlosses lässt sich zugleich die Entwicklung des gesamten Ortes verfolgen. Dem grandiosen Beginn des von Balthasar Neumann erbauten Schlosses folgen dramatische Veränderungen: Repräsentatives Weinhandels- haus, dann Gerberei, Lederwarenfabrik, Brauerei, Mälzerei, Lack- und Pianofabrik und schließlich auch noch Gastwirtschaft und Café.

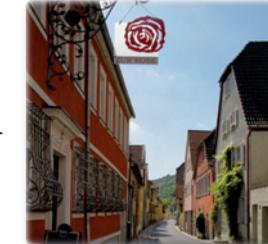
Außerdem ist im Klosterhof 8 ein denkmalwürdiges Treppenhaus aus dem 17. Jahrhundert zu besichtigen.

Zeller Wassermuseum im Gasthaus „Zur Rose“

Hier wurde für die Öffentlichkeit ein relativ einmaliger Blick auf die vormoderne Wasserversorgung der Gemeinde Zell festgehalten. Mit einem über 2 m hohen Geschichtsbuch wird dem Besucher eine reich bebilderte Kulturgeschichte der Zeller Quellen zu lesen geboten und gleichzeitig die Geschichte des ehemaligen Dorfes „Zell in der Gassen“ – vom Mittelalter bis heute – erzählt.

Mai bis einschl. Oktober jeden Sonntag von 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Außerhalb dieser festen Öffnungszeiten sind selbstverständlich jederzeit Gruppenführungen nach vorheriger Anmeldung möglich (0931/46878-11).



Ökologisches Wasserschutzgebiet Zell

Hier sind ebenfalls Gruppenführungen möglich. Es gibt den **Wasserlehrpfad** (Strecke ca. 3 km – Dauer ca. 1 h) und den **Naturlehrpfad** (Strecke ca. 2,3 km – Dauer ca. 45 Min) zu erkunden.

Beginn des Rundwegs: Gegenüber dem Eingang zum alten Friedhof



Bürgerbräustollen

Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch des Bürgerbräustollens (Hauptstraße 45). Er hat zwar keine Quelfassung, bietet aber einen interessanten Einblick in die Zeller Geologie. **Kosten: 2,- Euro Erwachsene / 1,- Euro ermäßigt**, mind. 15,- Euro/Führung
Anmeldung: Joachim Kipke, 0931/46 44 74



Altort • Kloster Oberzell • Ehem. Kloster Unterzell • Wasserschutzgebiet

Natur und Geschichte
Führungen 2014 in Zell a. Main



Liebe Zeller Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Gäste der Marktgemeinde Zell a. Main!

Auch in diesem Jahr informiert Sie unser Führungsflyer 2014 über viele interessante Angebote aus Natur, Geschichte, Kultur und Einzigartigem in unserer Markt-gemeinde (Bürgerbräustollen, Wassermuseum) Erwähnen möchte ich ganz besonders den „Tag der Archive“ am 9. März, den „Tag des offenen Klosters“ am 10. Mai und die Führung mit Dr. Christian Naser am „Tag des offenen Denkmals“ am 14. September über die Zeller Weinhändlerhäuser und Balthasar Neumann. Ich danke all denjenigen, die mit Ihrem Engagement dazu beitragen, dass wir dieses vielfältige Programm in Zell anbieten können. Nutzen Sie unsere Angebote und gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Herzliche Grüße
Ihre Anita Feuerbach, 1. Bürgermeisterin



*Führung mit Dipl. Archivarin (FH)
Barbara Hellmann
Annette Taigel (M.A.)
Dr. Christian Naser
Im Zeller Rathaus
Teilnehmergebühr: frei*

So. 09.03. - 14.00 bis 17.00 Uhr

Tag der Archive : „Auf den Spuren meiner Ahnen - Tipps und Anregungen zur Familienforschung“

Am „Tag der Archive“ findet von 14.00 bis 15.30 Uhr im Sitzungssaal des Zeller Rathauses ein Vortrag von Frau Dipl. Archivarin Barbara Hellmann, Staatsarchiv Würzburg, statt. Im Anschluss an Ihren Vortrag steht Frau Hellmann für Fragen zur Verfügung.

„Archive sind Schatzkammern der Geschichte“, unter diesem Motto erläutern Frau Annette Taigel M.A. und Dr. Christian Naser ab ca. 15.30 Uhr den interessierten Besuchern die Familien- und Personenforschung im Gemeindearchiv. Besonders ausgewählte Archivalien können besichtigt werden. Gezeigt und erklärt werden die „Findbücher“, mit deren Hilfe Archivalien zur Familien- und Personenforschung aufgefunden werden können.



*Treffpunkt: Rathaus
Führung mit Anita Feuerbach,
1. Bürgermeisterin,
Anmeldung bis Mi. 19.03.2014
unter Tel: 0931/4 68 78-11
Teilnehmergebühr: frei*

Sa. 22.03. - 10.00 - 11.30 Uhr

Bürgermeisterführung für Neubürgerinnen und Neubürger

Eine besondere Möglichkeit aus erster Hand Interessantes über den „neuen Wohnort“ zu erfahren. Geschichte, Wirtschaft und politische Entwicklung bis hin zu baulichen, sozialen und strukturellen Hintergründen und Daten des Marktes Zell a. Main werden bei einem kleinen Ortsrundgang „beleuchtet“. Genießen Sie anschließend eine Brotzeit mit der 1. Bürgermeisterin Anita Feuerbach.



So. 10.05. - ganztägig

Tag des offenen Klosters

Am 10. Mai 2014 öffnen Klöster und Konvente in Deutschland erstmals an einem gemeinsamen Tag ihre Pforten und Türen. Das Programm wird so vielfältig und beeindruckend sein, wie es die Orden selber sind.

Informationen über die Angebote im Kloster erhalten Sie zur gegebenen Zeit unter:
kloster@oberzell.de oder rathaus@zell-main.de, Tel 4 68 78-11



*Treffpunkt: Brunnen an der Pforte,
Kloster Oberzell
Kontakt: S. Hofinger, 0931/4678950,
s.hofinger@glasharfe.de
Teilnehmergebühr: 3.- Euro*

So. 25.05./So. 29.06./So. 28.09./So. 12.10./So. 26.10.

11.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr

Sonntagsführung ...

... durch das Kloster Oberzell. – Wandel gehört zu diesem Kloster wie zum Sonntag der Sonntagsspaziergang: Erst Doppelkloster, dann Männer-Filiale des französischen Prämonstratenser-Ordens, endlich namhafte Maschinenfabrik und heute Mutterhaus der Oberzeller Franziskanerinnen. Spuren verschiedener Zeiten sind noch heute innerhalb der gelungen renovierten Barockanlage zu entdecken. Herzliche Einladung zu einem kurzweiligen und interessanten Rundgang in einer dem Sonntag würdigen Kulisse!



*Treffpunkt: Wasserwerk
Führung mit Winfried Merz,
Feldgeschworenen-Obmann, Zell a. Main
Anmeldung: Rathaus 0931/46878-11
Teilnehmergebühr: frei*

Fr. 23.05. - 8.30 Uhr - ca.12.00 Uhr

Grenzwanderung

Der Siebener Winfried Merz führt entlang der Hächberger und Waldbüttelbrunner Grenze und zurück über die alte Hettstadter Steige. Natureindrücke mit allerlei Wissenswertem um Grenzen und Grenzsteine. Zum Abschluss gibt es eine kleine Brotzeit.



*Treffpunkt: Alter Friedhof,
Lehmgrubenstraße in Zell a. Main
Führung: Volker König,
ohne Anmeldung
Teilnehmergebühr: frei*

Sa. 24.05. 2014 - 10.00 - 12.00 Uhr

Vom Ackerland zum Halbtrockenrasen – Flächenstilllegung am Zeller Berg

1987 wurden 120 ha Ackerflächen im Bereich des Zeller Berges stillgelegt, um die Zeller Quellen besser zu schützen, decken diese doch ca. 60 % des Würzburger Trinkwasserbedarfs. Seitdem haben sich hier Flora und Fauna enorm entwickelt: Aus der Artenenöde des intensiven Ackerbaus entwickelte sich ein artenreicher Halbtrockenrasen, auf dem 200 verschiedene Blütenpflanzenarten wieder heimisch wurden.

Die Führung möchte dem Gast die Augen öffnen, für eine reizvolle Landschaft direkt vor den Toren der Stadt, für die vielschichtigen Einflüsse, denen solche Wiesen ausgesetzt sind und für die trickreichen Strategien, mit denen die Pflanzen hier lange Trockenzeiten überleben. Und sie möchten die Ohren öffnen für alte Pflanzennamen, die etwas über die Besonderheiten der Pflanzen erzählen, über ihre Verwendung, über Volks- und Aberglauben.



Markt Zell a. Main

Markt Zell a. Main
Rathausplatz 8
97299 Zell a. Main
Telefon: 0931/468 780
Email: rathaus@zell-main.de
www.zell-main.de